

25-Jahre Industriearmaturen "Swiss Made"

(04.01.2019) Die in Welschenrohr ansässige ChemValve-Schmid AG schloss das Jahr 2018 mit einer grossen Feier.



Die in Welschenrohr ansässige ChemValve-Schmid AG schloss das Jahr 2018 mit einer grossen Feier anlässlich ihres Jubiläums ab – und lud das ganze Dorf gleich mit ein. Bild: ChemValve-Schmid AG)

Der Armaturenhersteller aus der Schweiz, der auch am deutschen Markt sehr enge Geschäftsbeziehungen pflegt, kann auf eine langjährige Firmengeschichte sowie eine beachtliche, weltweite Reputation zurückblicken. Den guten Ruf hat das Unternehmen nicht zuletzt aufgrund seines Bestrebens, Grenzen neu auszuloten und Produkte konsequent weiterzuentwickeln. Innovation statt Stillstand kann man als einen der Grundsätze von ChemValve bezeichnen. Dies ist mitunter ein risikoreicher Ansatz, allerdings einer, welcher den Fortschritt vorantreibt und sich offensichtlich in den vergangenen Jahrzehnten rentiert hat. Die eigene Entwicklungsabteilung liefert die Lösungen von morgen für Industrien wie die Chemie-, Prozess- oder Lebensmittelindustrie. Mit seinem Portfolio, PTFE-ausgekleideten Absperr- und Rückschlagklappen sowie mit Rückschlagventilen, decken die Schweizer dabei zahlreiche Anwendungsgebiete ab. Über 500 Gäste nahmen anlässlich der Feierlichkeiten teil: Darunter Mitarbeiter, Angehörige und die Dorfbevölkerung feierten gemeinsam einen Arbeitgeber, der das Label "Made in Switzerland" vom beschaulichen Welschenrohr in die Welt hinausträgt.

Doch nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt. Auch der Wissenshunger sollte befriedigt werden, weshalb die rund 50 Mitarbeiter interessierten Besuchern Rede und Antwort standen und Einblicke in die einzelnen Abteilungen von der Buchhaltung bis in die Produktion gewährten. Mal hinter die Kulissen zu schauen, war nicht nur für besonders Technikaffine einen Blick wert. Denn erst beim Vor-Ort-Besuch begreift so manch einer, wie akribisch genau und eingespielt das Team sein muss, um die teils sehr zeitkritischen Aufträge bewältigen zu können.

Offizieller Festakt

ChemValve-Geschäftsführer Christoph Schmid sprach gemeinsam mit Regierungsrätin Brigit Wyss, Franz Koch von der Arbeitsgruppe "Wirtschaft Thal" sowie dem Gemeindepräsident Stefan Schneider über den gemeinsamen Tag. Diese waren extra zum Anlass erschienen und konnten sich einen ganz eigenen Eindruck verschaffen. Einheitlich kann man festhalten, dass besonders die Motivation der Mitarbeiter, deren Ausbildung und hohe Identifikation mit dem Unternehmen stark aufgefallen sind.

Auf über 3600 m² Produktionsfläche fertigt der Familienbetrieb Armaturen zur sicheren Absperrung und Regelung gasförmiger, flüssiger sowie pulverförmiger Medien. Ein weltweites Vertriebsnetz mit lokal etablierten Handelspartnern sorgt dafür, dass die Produkte ihren Weg zeitnah zum Anlagenbetreiber finden – sowohl in Serie als auch individuell und speziell. Die Produktionsbereiche gliedern sich auf in Konstruktion und Entwicklung, spanabhebende Bearbeitung, Oberflächen-Beschichtung und PFA-Ummantelung. Mit einer eigenen Ausbildungsstätte spielt das Unternehmen auch bei der Nachwuchsförderung eine besondere Rolle in der Region und sorgt dafür, dass ChemValve auch für weitere 25 Jahre in besten Händen bleibt.

Medienmitteilung RSB Design

www.chemvalve-schmid.com

[Zurück](#)